

Kritik am Vitamin D3 Hype!

Der Vitamin D Mangel steht im Moment im Fokus aller Medien. Leider eröffnen sich bei genauer Beschäftigung mit der Materie ganz andere Erkenntnisse. So stellt man fest, dass zwar bei vielen Menschen der 25 OH D3 Vitaminspiegel (Vorstufe des D Hormones) sehr niedrig ist, aber dafür ist der Wirkhormonspiegel 1,25 OH D3 (Calcitriol) extrem hoch!

Sucht man nach Erklärungen, so findet man als mögliche Ursache die Vitamin D3 Rezeptorblockade (VDR)

Mikroben sind in der Lage, den VDR zu blockieren. Expression profile of nuclear receptors upon Epstein -- Barr virus induced B cell ... Yenamandra SP, Exp Oncol. 2009 Jun;31(2):92-6.

Nach Yenamandra sind neben EBV auch alle anderen Herpesviren, sowie Chlamydien, Borrelien, Tuberkulosebakterien u. viele mehr, in der Lage, den VDR zu blockieren.

Weshalb blockieren Krankheitserreger den VDR? Der VDR steht unter anderem für 1400 Gene, davon sind viele für die angeborene Immunität extrem bedeutsam. Diese Immunantwort geht einher mit der Möglichkeit, Fieber zu bekommen und notfalls Zellen, die infiziert sind, auch in den programmierten Zelltod zu schicken.

Merkmal einer VDR Blockade ist ein extrem niedriger 25 OH D3 Vitaminwert, in Verbindung mit normalen oder hohen Wirkhormonspiegeln des 1,25 OH D3 Hormons Calcitriol.

Aus dem Verhältnis der beiden Werte kann man erkennen, ob eine VDR Blockade vorliegt.

Bedauerlicherweise wird in den meisten Praxen nur die Vorstufe des Hormones gemessen. Websites, die behaupten, ein Prof. Marshall sei als alleiniger Initiator dieses Themas als Spinner unterwegs, leugnen die aktuellen Literaturhinweise von mehreren hundert hochrangig publizierten Arbeiten. Nachdem ich einem Initiator einer Vitamin D website das Material übermittelt habe, wurde die website nicht geändert!!! Das lässt auf massgeblich wirtschaftliche Interessen schließen, Vitamin D verkaufen zu wollen!

Vitamin D Gabe ist bei einer VDR Blockade kontraindiziert, da es nicht die TH 1 Immunität stärkt, sondern weiter schwächt (Immununterdrückung durch zusätzliche Vitamin D Gabe, allerdings fühlen sich viele Patienten darunter recht wohl, da es ähnlich wie Kortison eine Unterdrückung der Abwehr mit weniger Symptomen ermöglicht)

Notwendig ist jedoch eine Immunstimulation!!

Das klingt paradox, aber für folgende Krankheiten sind positive Wirkungen beschrieben, und decken sich zum Teil mit eigenen Erfahrungen:

An erster Stelle ist schon einmal die Migräne zu erwähnen, aber auch Erkrankungen wie:

Diabetes insipidus, Diabetes Typ 1 u.2, Colitits ulcerosa, Morbus Crohn, Epilepsie, Fibromyalgie, Hashimoto Thyreoiditis, Herz-Rythmusstörung, ALS, Asperger Syndrom, Barret-Ösophagitis, Bipolare Störung, manisch Depressive Erkrankungen, Demenz, CFS, Fatigue Syndromsstörungen, Borreliose, Sarkoidose, Lupus, MCS (multiple Chemikaliensensib.), Migräne, Morbus Bechterew, Morbus

Parkinson, Multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Neuropatien, Darm, Psoriasis u. Psoriasisarthritis, Raynaud Syndrom, Rheuma, Nierensteine, Osteoarthritis, Panikattacken, Darm-Pilzinfektionen, insb., Reizdarmsyndrom, Posturales orthostat. Tachycardie-Syndrom, Prostatitis, Sympathische Reflex-Dystrophie (Sudeck), Sjögren Syndrom, Autismus, Uveitis, Vertigo, Winterdepression, Zöliakie, Zwangsstörungen, Zystitis chronica, Reiter Syndrom, Refluxkrankheit, Restless leg Syndrom, rheumatoide Arthritis, Sarkoidose, Sklerodermie

Zum Glück gibt es Lösungsansätze für eine Therapie dieser VDR Blockade. Ich selbst arbeite seit Jahren damit, und habe zu diesem Thema auch veröffentlicht (siehe hierzu den download Bereich, sowie Veröffentlichungen)

Experten können das Buch "Infection and autoimmunity", edited by Yehuda Shoenfeld et al, Academic press by Elsevier, erwerben.

Vitamin D Befürworter sollte nachdenklich stimmen, dass der 25 OH D3 Spiegel trotz Beendigung einer Substitution hoch bleibt, bzw. noch steigt, wenn man die VDR Blockade behebt! Selbst im Winter finden wir dann ohne Substitution normale Werte!

Inzwischen sind auch einige ernüchternde Studien veröffentlicht worden, die die bisherigen vermuteten Substitutionen in Frage stellen.

Eigene Beobachtungen zeigen, dass gerade die Migräne offenbar mit dem Vit. D Rezeptor zu tun hat. Macht man den Rezeptor frei, klagen die Patienten deutlich weniger oder nicht mehr über Migräne. Da sind dann sogar Patienten dabei, die bereits erfolglos in einer Migräne Spezialklinik waren, und nun gebessert sind.

Eine MS Patientin hat bereits 2000 i.E. Vitamin D3 täglich genommen, trotzdem war der 25 OH D3 Wert (Vorstufe des D-Hormones) niedrig. Allerdings war das D3 Hormon deutlich über der Norm! Wenn die Patientin hier eine Hochdosis-Therapie gewählt hätte, wäre eine gefährliche Erhöhung möglicherweise entstanden. Nach Absetzung von Vit. D3 sowie Behandlung des VDR, kamen die 25 OH D3 Werte hoch! (obwohl nichts gegeben wurde an Vit. D3)